

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion und Inseraten-Aannahme: Walter Wenger, Gesellschaftstrasse 16
Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

„Zum bevorstehenden Jahreswechsel

herzliche
Glückwünsche

entbieten wir allen unsern
Mitgliedern, Freunden und
Gönnern, sowie den ge-
schätzten Inserenten unser-
res Organs

Ein herzliches Glückauf
auch den Behörden und
Klubs des S. F. A. V.,
F. C. LÄNGGASSE



Café Scheffler
Saalbau

Beginn: Mittwoch
abends 20 Uhr bis
morgens

Sylvesterfeier

Tombola, - Cotillon
div. Ueberraschungen
Ia. Künstlerorchester



Zahlreichen Besuch erwartet
DER VORSTAND

Schuster bleib bei deinem Leisten.

Die gute alte Zeit des Fussballs fand leider vor Jahren durch die eingetretene Epoche der Spielerkeilerei auch in der Schweiz einen jähen Abbruch. Währenddem früher ein Spieler nur infolge aufgezwungenem Domizilwechsel oder zwecks weiterer beruflicher Ausbildung seine Klubfarben wechselte, wurde er später von seinem Stammklub unter verschiedenen zweideutigen Vorwänden weggelockt oder er suchte als Mittel zum Zweck selber irgendwo in seinem erlernten Berufe Unterschlupf, verliess das Elternhaus des Fussballsportes wegen, um später seinen unglücklichen Schritt zu bereuen und gerne wieder zu seinen Lieben zurückzukehren. Damals schon fiel es merkwürdig auf, dass immer nur die fähigsten Spieler aus der deutschen Schweiz nach der Völkerbundstadt oder über den Gotthard und umgekehrt nach Zürich zur Ausbildung ihrer Sprachkenntnisse auswanderten. Es kam noch schlimmer, die Bierfischgespräche in den Fussballerlokale wurden lauter und Erklärungen wie: «Warten Sie nur, bis wir unser Terrain amortisiert haben, dann holen wir mit dem flüssigwerdenden Gelde alle Spieler, die wir wünschen», «Das Einstellen von 2 bis 3 Profi in eine Mannschaft der obersten Liga muss unbedingt verlangt werden» oder «Der F. C. X. bezahlt seine Spieler bedeutend besser als der F. C. Y. usw. usw.», bildeten keine Geheimnisse mehr. Man drückte ein Auge oder beide zu und beneidete die «Wandervögel» und «Glückspilze», die in alle Teile Helvetiens «verkeilt» wurden, je länger je weniger. Die besitzende Klasse, die reichen Klubs, die leitenden Fabrik- und Geschäftsinhaber usw. hatten leichtes Spiel, ihre Elite-Mannschaften nach Belieben zu verstärken. Heute nun steht unsere ganze Fussballbewegung vor der letzten abscheulichsten Epoche. Die Schweizer Spieler genügen plötzlich nicht mehr, der sensationshungrige Fussballfanatiker schreit nach Spielerimport vom Auslande her. Gottlob sind aber noch nicht so viele Anhänger des runden Leders mit den Vorgängen, welche sich vorläufig noch ungestört im schweizerischen Fussballager abspielen, einverstanden, für diese «Exoten» und den nicht nur den Verband, sondern auch die Vereine schädigenden ungesunden Schritt eingenommen.

Die Spielerkeilereien von Klub zu Klub, welche schon so viele Kopfzerbrechen und Unstimmigkeiten auslösten, sollen nun sogar auf internationalem Boden und in noch weitgehenderem Masse ausgedehnt werden. Es sind ja auch nicht die «Asse» und «Stars», welche importiert werden, sondern vielmehr ausrangierte und entbehrlich gewordene Spieler ausländischer Klubs, die uns obendrein schwere Schlussenttäuschungen bereiten werden. Ach nein, die gutgeschulten Professionellen anderer Staaten werden gewiss um den geringeren «Mammon», den ihnen die Alpensöhne zu offerieren im Stande sind, keinen Domizilwechsel vornehmen und diese wären eigentlich die Tüchtigsten.

Der Ruf «Unterstützet die einheimische Industrie und die Arbeitslosigkeit» ist heute stärker als je und soll also an diesen unmoralischen Machenschaften verhallen und dabei sollen auch die Polizei- und Einwanderungsvorschriften durch die Spielerimporte missachtet werden?

Doch die grössere Anzahl unserer Amateurklubs, unserer Amateurspieler und die waschechten Fussballanhänger sind nicht gewillt, länger mit verschränkten Armen zuzusehen und öffnen ihre Augen langsam

wieder, da sie in diesen unsportlichen Manövern den Ruin des grossen S. F. A. V. und ihrer Klubs erblicken.

« Ich habe zwei Söhne, die seit vielen Jahren aus Liebe zum idealen Fussballsport und zur Förderung ihrer Gesundheit das runde Leder spielen, als alter treuer Anhänger begleite ich sie stets zu ihren Spielen und teile mich mit ihnen in die Freuden über einen Sieg; heute aber werde ich von einem so grässlichen „Dégoût“ über den Spielerimport erfasst, dass ich mit ihnen ernsthaft am Mittagstische unsern gemeinsamen Rückzug vom Fussball bespreche », erzählte ein Familienvater, der über 1000 Wettspiele besuchte und beginnen nicht auch viele andere gleich zu denken? Unsere erstklassigen Spieler, welche den importierten Ausländern ihre Posten abtreten müssen, ziehen mit demselben „Dégoût“ von dannen, um vielleicht nie wiederzukehren. Die übrigen in der obersten Liga noch geduldeten Schweizer, welche die Woche hindurch ihr täglich Brot redlich verdienen, müssten zukünftig neben den exotischen Mitspielern, die vom Klub gekauft und bezahlt werden sollen, ihr Möglichstes leisten, um Schritt halten zu können, damit sie nicht das gleiche Schicksal erreicht. Gewiss und mit Berechtigung werden dann die infolge des neuen Spielsystems und der zu schaffenden Oberliga hereingeholten Ausländer in den Spielen von den gegenübergestellten Schweizeramateuren hart auf's Korn genommen, weil sich auch bei ihnen die starke Depression geltend machen wird, und die Schweizerschiedsrichter und das Schweizerpublikum werden ihre Miteidgenossen darob nicht verdammen. Einzig die Fussballfanatiker werden ihren grossen Sensationshunger an den Siegen einer auf diese Weise verstärkten Klubmannschaft stillen und ihre nur zu bald vergehende Freude geniessen. Sollten sich auch die Gerüchte, wonach die « Exoten » sogar wagenladungsweise importiert werden sollen, bewahrheiten, dann würden wir es noch erleben, dass ausländische Mannschaften in Helvetien um die schweizerische Meisterschaft kämpfen. Später, wenn einmal die Amateurklubs ruiniert sind, kommen dann die Klubkassiere der « Profi » bei ihren Kassastürzen vielleicht auch zum Bewusstsein, dass ihnen die « Puste » ausgehen könnte und es erfolgt die Auswanderung der so teuer erkauften Ausländer. Hört die alten Bieler und andere « Gleichgeprellte » an, die diesen « Spuk » miterlebt haben! Nicht der Spielkultur willen sollen diese « Wandervögel » über unsere Grenzen und Berge hereinziehen, nein, die Er kämpfung der Oberliga muss mit allen Mitteln einsetzen. Die hoffnungsvollen Klubs unterer Serien, die mühsam nach vielen Jahren eine oder zwei Stufen erkämpft haben, fallen dann dorthin zurück, wo sie angefangen haben, denn ein Serie-B-Klub spielt dann beispielsweise, wie früher in der Serie D, wieder in der vierten Klasse.

Nein, lieber Hände weg von dieser Oberliga, von diesem Spielerimport und zurück zum ältesten reellen Spielsystem! Die Diskussion ist eröffnet!

J.



Café Freiestrasse

Telephon Christoph 57.28

Prima Bier

Reelle Weine

2 Lokaltäten zur Verfügung

2 deutsche Kegelbahnen

Es empfiehlt sich bestens

E. Maurer

Schuhmacher

Der Sportmannschaft
empfiehlt sich bestens
durch solide Arbeit
und mässige Preise

Ch. Wenger

Schuhmachermeister

Seidenweg 9a

Telephon Christoph 69.49

Polsterarbeiten

Ausführung sämtlicher

Betten, Polstermöbel

Ottomanen

Fachmännische Verarbeitung

mässige Preise

Mit bester Empfehlung

Walter Kurt

POLSTERWERKSTÄTTE

Muesmattstrasse 45

Milch- produkte

stets gut
und frisch

G. Wanzenried

Muesmattstrasse 42

Verlobungs-

karten liefern in sorgfältiger und
geschmackvoller Ausführung zu
kulanten Preisen

BUCHDRUCKEREI

J. Schenk Söhne

Blumenbergstrasse 47

Druck und Verlag des Kluborgans

Cigarrengeschäft
J. URWYLER

1 Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN

CIGARETTEN :: TABAKE

HERRENWÄSCHE

Hemden, Kragen,
Cravatten, Hosenträger,
Socken, Sockenhalter,
Taschentücher, Pochettli

J. Bamberger

43 Länggaßstrasse 43

Beste Bezugsquelle des Länggaßquartiers

5% Rabattmarken

J. Zbinden-Schmid Handlung

Fabrikstrasse

**empfiehlt sein
Lebensmittel-
Mercurie- und
Rauchartikel-Geschäft**

Handelsgärtnerei - Blumenbinderei

Gottfr. Stettler

Mittelstrasse 7 - Telephon Christoph 53.94

**empfiehlt sich bestens für
Topfpflanzen und Schnittblumen
Binderei für Freud und Leid**

Passivmitglied

RESTAURANT

Albert Zimmermann

MUESMATTSTR. 40

Passivmitglied

**empfiehlt sich
den werten Fuss-
ballern bestens**

Alle Samstage frische Gnagl

Wettspiel-Berichte.

Friendly-Match (Länggasse III — F. C. Bossart 2:3).

Nachdem unsere III. Mannschaft ihre Meisterschaftsspiele schon seit einigen Wochen absolviert hatte, wurde dem längst fälligen Revanche-Spiel des F. C. Bossart Folge geleistet.

Leider ist uns die Revanche nicht voll und ganz gelungen, das heisst nicht in Beziehung des Resultates, sondern der Vorfälle, die eigentlich nicht vorkommen sollten. Obiges Spiel wurde auf der Basis abgemacht, dass, wenn am Vorabend schlechtes Wetter eintreffe, dasselbe zur Schonung des Terrains nicht zur Austragung gelange. Die beiden Vortage brachten uns angenehmes Wetter, so dass niemand an eine Verschiebung dachte. In der Nacht von Samstag auf Sonntag fiel dann Regen, sodass diejenigen spät nach Hause gehenden es nicht für notwendig fanden, sich Sonntag morgens die Mühe zu nehmen auf das Terrain zu gehen, um sich zu erkundigen, ob das fragliche Spiel abgehalten werde oder nicht. Einige unserer Spieler werden es wahrscheinlich wiederum vergessen haben, die stetige Parole: bei jeder Witterung auf den Sportplatz zu gehen, dies auch bei Freundschaftsspielen, oder dann im äussersten Fall, bei starkem Regenfall.

Trotz der unsicheren Witterung liess es sich der F. C. Bossart nicht nehmen, komplett anzurücken, obschon der Gegner kein dem S. F. A. V. angeschlossener Klub ist, sondern eine Geschäftsmannschaft. Das Spiel war auf halb neun Uhr angesetzt, doch bevor man das Terrain betreten konnte, musste in der ganzen Länggasse herum gesprungen werden, um den Schlüssel zu erhaschen, sodass man erst nach 9 Uhr mit dem Spiel begonnen werden konnte. Ebenfalls fanden es einige unserer aufgebotenen Spieler für angenehmer, im Bette zu bleiben, denn von den 15 aufgebotenen Spielern brachte man nur neun Mann auf den Sportplatz. Auch der aufgebotene Schiedsrichter glänzte durch Abwesenheit, also, kurzum gesagt, ein richtiges Fiasko. Das Spiel wurde demzufolge ohne Pfeifenmann ausgetragen und ich glaube, dass sich die Spieler untereinander recht gut verstanden. Soviel mir bekannt ist, gab es keine Zwischenfälle, im Gegenteil, ein jeder Spieler war sich bewusst, wenn er eine Regelwidrigkeit begangen hatte. Das Pausenresultat lautete 1:1 und kurz nach Wiederbeginn führte der Gegner mit zwei Toren Vorsprung durch ihren linken Flügel geschossen. Einige Minuten vor Abbruch des Spieles erzielte Widmer auf nicht ganz regelrechte Art ein Tor. (Der fragliche Spieler erhielt den Ball in Offsidestellung.)

Der F. C. Bossart hat das Spiel verdient gewonnen, und wären nicht Hr. Stacoff und Mumprecht Holdi mit von der Partie, hätte das Resultat leicht höher zu Gunsten des Gegners ausfallen können.

Länggasse, das heisst der Berichterstatte, wird nicht unterlassen, den F. C. Bossart nochmals einzuladen, wenn dann die Tage wieder länger werden, und wir versichern Sie schon jetzt, dass dann elf Spieler, sowie ein Schiedsrichter zur Stelle sein werden, und auch dafür besorgt sein, dass der Gegner nicht eine halbe Stunde warten muss, bis der Sportplatz geöffnet wird. Es ist tatsächlich nicht etwa erfreulich, solche Mängel an die Oeffentlichkeit zu bringen, doch gegenüber der sympathischen Mannschaft F. C. Bossart ist dies der F. C. Länggasse schuldig.

W. W.

Café Ruchti

Seidenweg

ist der Treffpunkt der
Länggass-Spörtler

Passivmitglied

la offene und
Flaschen-Weine



SCHUHFARBEREI
CRÈPEGUMMI
BESONLUNG

ALFRED ZBINDEN
SCHUHMACHER
LÄNGGASSE / FREIESTRASSE

44

Täglich grösste Auswahl zu
billigsten Preisen in
Obst, Gemüsen
u. Südfrüchten

empfiehlt höchst

Paul Zoss

Zähringerstr. 49

Aebistr. 10

Tel. Bollw. 38.92

Tel. Chr. 68.61

Stand Bärenplatz

WEINHANDLUNG
G. Gfeller-Durisch

Mittelstrasse 4 vis-à-vis L'gasspost
Grosse Auswahl in Flaschen-
und offenen Weinen - Alko-
holfreie Trauben- und Obst-
Weine - Mineralwasser
DEPOT: „Chocolat de Villars“

Spezial-Geschäft für erstklassige
Molkerei-Produkte

Fritz Küenzi

22 Falkenplatz 22

Telephon Christoph 56.50

Stets frische Tafelbutter - Feiner Schlag-
rahm - Prompte Bedienung - Auf
Bestellung Lieferung ins Haus

COIFFEUR-GESCHÄFT

Ad. Mügeli

Gewerbestr. 18a

empfiehlt sich den Fussballern bestens

Parfümerie- u. Toiletten-Artikel

Sämtliche

Papeterie- Leder- u. Strumpfwaren
sowie Cigarren etc.

beziehen Sie
vorteilhaft bei

E. Kübli, Papeterie

Ecke Zähringerstr./Neufeldstr. h. Konsum

UHREN



GOLD- &
SILBERWAREN

Zigerli & Cie

Polstermöbel
Matratzen Storen

etc. repariert fachgemäss und
vorteilhaft Fritz Schneider

Sattler u. Tapezierer

Genossenweg 19

Café Helvetia

Zähringerstr. 16 - Tel. Bollw. 22.09

Neue Kegelbahn

empfiehlt sich den
werten Mitgliedern bestens

R. Hofer

Länggasse — Burgdorf, IV. Liga 4:2 (2:2).

Zweitletztes Meisterschaftsspiel der ersten Runde unserer zweiten Mannschaft brachte uns als Gegner den F. C. Burgdorf auf unser Terrain. Das fragliche Spiel war auf nachmittags angesetzt, da die erste Mannschaft am Morgen gegen Minerva spielte. Ueber die Mittagsstunde setzte die Bise ein und zu Beginn des Spieles präsentierte sich unser Spielfeld wieder einmal mehr in wunderschönem Zustande, man bekam den Eindruck, als wäre es ein ausgesprochener Maientag.

Länggasse musste ersatzgeschwächt antreten, indem Bichsel II immer noch an der erlittenen Verletzung gegen Viktoria herum laboriert und Schneiter «Röbi» unabhkömmlich war. Unsere Equipe stellte sich dem Schiedsrichter, Herr Spring, in folgender Formation:

Perdomi, Balsiger, Kormann, Metzger, Mumprecht Reinhold, Moser, Hofstetter, Pfeuti, Simon, Küpfer, Bichsel I.

Mit dem Anstoss kommt auch der Gegner gut durch und schon spielen sich heikle Situationen vor Perdomi's Heiligtum ab. In der Folge ist nun Burgdorf merklich im Vorteil und bald einmal, nach kaum 20 Minuten Spielzeit, führt bereits Burgdorf mit 2:0 Toren. Bei diesem Rückstande wechselt Küpfer Kari seinen Posten mit Bichsel und spielt nun Halbrechts. Ersterem gelingt es dann bald, auch einen Centerball nach schlechter Abwehr des gegnerischen Torhüters vollends einzudrücken. Kurz vor Halbzeit verschuldet Burgdorf ein Händepenalty, der von Balsiger schlecht (unpräzis) geschlagen wird, der zurückspringende Ball vom Torhüter kann derselbe jedoch unhaltbar verwandeln. Länggasse hat aufgeholt und mit dem unentschiedenen Resultat von 2:2 gehts in die Pause.

Das Unentschieden-Resultat entspricht den im ersten Half gezeigten Leistungen, sodass man über den Ausgang des Spieles noch im Zweifel war. Nach der Pause spielt nun Länggasse zusehends besser, einige Goalchancen bleiben aber unausgenützt. Bei einem Gesamtangriff der Unsriegen kann Simon, welcher heute einen guten Tag zu verzeichnen hatte, unhaltbar und zum schönsten Tor des Tages verwandeln. Der Gegner lässt nun bedenklich nach, und bei einer Vorlage an Hofstetter geht derselbe rasch entschlossen auf und davon und verbessert das Resultat auf 4:2, damit auch das Schlussresultat herstellend.

Feinbäckerei - Konditorei

Karl Eymann

Mittelstrasse 20 - Tel. Christoph 48.63

Malz-Zwieback - Milch-
grahambrot - Roggenbrot
Vollweizenbrot

Restaurant Seidenhof

Salmenbräu

erstklassige offene und
und Flaschenweine
Restauration zu jeder
Tageszeit

G. Schmied

Tel. Volkm. 41.02 - Zähringerstrasse 44

Ad. Wytenbach

Passivmitglied **Maßschneiderei** Seidenweg 17
arbeitet chic und billig

Schöne Anzüge von Fr. 150.— an, in deutschen und englischen Stoffen
Grosse Auswahl in Damenstrümpfen in jeder Preislage
Jumper, Pullover und Westen für Damen und Herren
Damenstoffresten, Herren-Socken und Cravatten

Colonialwaren und Cigarrenhandlung

Haus zur Eiche

H. Eichenberger-Urech
Gesellschaftsstrasse 26
empfiehlt sich höfl.

Mitglieder verlangt in meinem Cigarren-
Spezialgeschäft die 5 % **Coupon**

Herrenhüte Mützen

C. Stacoff
Länggass-Strasse 40 a

**Stets Eingang
von Neuheiten**

Ihre Schuhwaren



für **Strasse, Sport, Beruf** und
Haus beziehen Sie am besten bei:

E. Matti
Schuhhaus Mittelstr. 11

BACKEREI KONDITOREI

E. Fankhauser
Mittelstr. 56 **BERN** Tel. Bw. 10.46

empfiehlt sich höflich
für feine Konditorei

Desserts Torten Engl. Cakes

*Empfehle mich Ihnen höflich zum
Auffrischen von Betten und Polster-
möbeln. Ausführung aller Sattler-
und Tapezierer-Arbeiten.*

Hochachtend

K. HUNZIKER
Sattler u. Tapezierer
Länggäßstr. 51

E. Kuch Kürschnermeister
Länggäßstrasse 23 - Tel. Bollwerk 41.37



Umändern von
Pelzwaren aller Art
billigst

beim Fachmann

Länggasse — Minerva b, IV. Liga 3 : 6 (2 : 2).

Als Abschluss der ersten Meisterschaftsrunde empfangt unsere Zweite den F. C. Minerva, welcher in verstärkter Formation antrat, das heisst Casatelli, Burkhardt und Flückiger waren mit von der Partie.

Unsere Mannschaft musste wiederum ersatzgeschwächt antreten. Für unsere Mannschaft kämpfen: Perdomi, Balsiger, Kormann, Metzger, Mumprecht R., Moser, Hofstetter, Küpfer, Simon, Bürgi, Hiltbrunner.

Mit Beginn des Spieles kommt auch der Gegner mühelos vor, sodass Perdomi sich nicht über Müssigkeit zu beklagen hat. Bald einmal lautet das Resultat auch schon 0 : 2 zu unsern Ungunsten. Ein uns zugesprochener Penalty wird von Balsiger glatt verwandelt. Noch kurz vor der Pause gelingt es Simon, den Ausgleich herzustellen.

Nach der Pause lässt nun Länggasse bedenklich nach, das heisst sie kämpfen nur noch mit 10 Mann, obschon deren elf auf dem Spielfelde sind. Minerva, welches schon von Beginn des Spieles mehr Goalchancen, sowie Feldüberlegenheit auf ihrem Konto hatte, wurde nun das Siegen ziemlich leicht gemacht. In kurzen Intervallen werden die Tore geschossen und nach dem Resultat von 2 : 5 kann Simon nochmals für unsere Farben skoren. Doch nicht lange lässt der Revanche auf sich warten, so stellt Minerva das Schlussresultat her. Einige Spieler verdienen ein Gesamtlob für ihre Aufopferung, das heisst, für diejenigen, die es für «sportlicher» hielten, auf dem Spielfelde herumzustehen.

Erläuterungen zum neuen Spielsystem.

Nachdem die I. Runde (Vorrunde der Saison 1930/31) nun in allen Regionen beendet ist, dürfte es namentlich für unsere Aktiven von grosser Wichtigkeit sein, nochmals das an der letzten Delegierten-Versammlung in Bern angenommene

neue Spielsystem

gründlich zu studieren.

a) I. Runde der Saison 1930/31.

Die frühere Einteilung der Schweiz in drei Regionen, mit Unterabteilung Ostschweiz II, wird beibehalten.

Zu Beginn der Saison bilden also:

1. Die bisherige Serie A mit 27 Mannschaften die I. Liga.
2. Die bisherige Serie Promotion mit 54 Mannschaften die II. Liga.
3. Die bisherige Serie B mit 108 Mannschaften die III. Liga.
4. Die bisherige Serie C die IV. Liga.

Die Serie D bleibt unter dieser Bezeichnung unverändert weiter bestehen.

Die in der Saison 1929/30 in jeder Region ermittelten Aufstiegs-kandidaten, für uns also die *Region Zentralschweiz*,

- 1 aus Serie Promotion, nämlich Luzern,
 - 4 aus Serie B, nämlich Minerva, Grenchen, Tavannes und Rasenspiele,
 - 4 aus Serie C, nämlich Esperia, Lengnau, Fulgor und Sportfreunde,
- haben das Aufstiegsrecht in die höhere Spielklasse ohne Austragung von Promotionsspielen erworben; der Aufstieg erfolgt zu Beginn der II. Runde der Saison 1930/31.

RESTAURANT
„ZEBRA“
Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen
Familie E. Kindler

Boucherie - Charcuterie
Ad. Richner-Schüpbach
Aarberggasse 3

Filialen:
Monbijoustr. 26 - Länggassstr. 36

Beste Bezugsquelle für nur erstkl.
Fleisch- und Wurstwaren

Bäckerei - Konditorei
G. Stucki

Forstweg - Tel. Chr. 52.43

*empfiehlt
sich bestens*

Ware wird auf Bestellung prompt ins
Haus geliefert

**Ia Emmentaler-Käse
Tafel- und Kochbutter
Rahm**

A. Maurer-Habegger

Gewerbestr. 22 - Tel. Bw. 24.49

**Milchlieferrung prompt
ins Haus**

**Umändern
sowie Neuanfertigen von
Matrizen, Polstermöbeln
Stören etc.**

besorgt gewissenhaft
zu massigen Preisen

Ad. Glauser
Sattler und Tapezierer
Mittelstrasse 15 - Tel. Bw. 41.96

**Coiffeur-Geschäft
Karl Deck**

Gesellschaftsstrasse 24

hält sich den Fussballspielern
bestens empfohlen
Passionmitglied

Parfumerie und Toiletten-Artikel

**Uhren und Bijouterie
A. Zimmermann**

Falkenplatz - Tel. Christoph 41.38

REPARATUREN

Reichhaltiges Lager in Herren- und
Damenuhren, Armbanduhen, Wand-
uhren, Hausuhren, Weckern und
Küchenuhren

Prima alten saftigen
Emmentaler- und Greyerzerkäse
sowie **Tilsiter und Sprinz**
nebst grosser Auswahl in
Weichkäse

empfiehlt
bestens

Frau Berger-Stettler

Freiestrasse 42 - Tel. Christoph 40.47

**Gemüse- und Früchtehandlung
J. Schertenleib**

Muesmattstrasse 35

Immer frische Ware nur zu Marktpreisen
Französische u. italienische Weine

Dasselbst werden
Pensionäre angenommen. Gute Küche

INSTALLATIONSGESCHÄFT

für
Wasserleitungen
Waschherde
Boiler

für
Toilettezimmer-
Bad- u. Abort-
Einrichtungen

Gottfried Rohrbach
Tel. Chr. 40.53 - Mittelstr. 16

Die I. Runde der Saison 1930/31 spielen diese Mannschaften noch mit ihrer bisherigen Spielklasse, wobei aber ihre Resultate für die Meisterschaft derselben nicht gezählt werden. In den Gruppen, in denen solche Mannschaften teilnehmen, wird während der I. Runde eine zweite Zählung durchgeführt, bei der alle Resultate mitgezählt werden; die Gruppensieger nach dieser Zählung erhalten einen vom Fussball-Comité zur Verfügung gestellten Preis zu Eigentum. (Fortsetzung folgt.)

Wettspiel-Tabelle der II. Runde.

(Aenderungen vorbehalten, da zur Zeit die Aufstiegs-kandidaten in die III. Liga noch nicht bestimmt sind.)

11. Januar:	Länggasse	—	Thun, III. Liga
	Länggasse	—	Young Boys b, Serie D
18. Januar:		—	
25. Januar:	Sport Boys	—	Länggasse, III. Liga
	Länggasse	—	Young Boys, IV. Liga
	Länggasse	—	Bern, Serie D
1. Februar:	Young Boys	—	Länggasse, III. Liga
	Helvetia	—	Länggasse, Serie D
8. Februar:	Länggasse	—	Burgdorf, III. Liga
	Länggasse	—	Belp, IV. Liga
	Länggasse	—	Aarberg, Serie D
15. Februar:	Langenthal	—	Länggasse, III. Liga
	Helvetia	—	Länggasse, IV. Liga
22. Februar:	Länggasse	—	Kirchberg, IV. Liga
1. März:	Esperia	—	Länggasse, III. Liga
	Burgdorf	—	Länggasse, IV. Liga
	Bümpliz	—	Länggasse, Serie D
8. März:	Länggasse	—	Bümpliz, IV. Liga
15. März:		—	
22. März:	Minerva A	—	Länggasse, IV. Liga
?	Länggasse	—	Victoria, III. Liga

Spezereihandlung
Früchte und Gemüse

Freiestrasse 23

Frau M. Müller-Nussbaumer

Schuhreparatur - Ablage
Herrensohlen u. Absätze Fr. 8.50
Damensohlen u. Absätze Fr. 6.—

Lehrbücher

für Chauffeure, Dreher, Elektrotechniker,
Installateure, Schreiner, Schlosser, Me-
chaniker, Spengler empfiehlt in grosser
Auswahl das Spezialhaus für Berufslehrbücher

HEINRICH SIMMEN
Gesellschaftsstr. 18b

Vereinsnachrichten.

Spielernachmeldungen.

51. Schneider Eduard, Länggassstrasse 77

Klub-Organ.

Dem F. C. Helvetia ist es gelungen ein Kluborgan ins Leben zu rufen und danken ihnen für die Zustellung bestens.

Aus dem Krankenlager.

Unser Aktivspieler Galli Alfred musste sich kürzlich einer Operation im Inselspital unterziehen und wir freuen uns wiederum seiner vollständigen Genesung.

Zivilstandsamtliches.

Unser Redaktor sowie Aktivspieler der I. Mannschaft, Walter Wenger kündigt uns die Verlobung mit Fräulein Nelly Heinzelmann auf Weihnachten an. Wir wünschen dem Brautpaar eine recht sonnige Zukunft.

H. S.

Kartengrüsse.

Willi Dinkelmann denkt immer noch an die schönen Zeiten in Bern und sendet uns ein spezielles Grüsschen aus Brüssel.

Grunder Ogi ist wieder auf Reisen und sendet uns einen Kartengruss aus Göteborg (Schweden).

Gratisball.

Unser Passivmitglied, Herr Jos. Wyss, Wirt im Café Waldheim schenkte uns auf Neujahr einen neuen Fussball. Wir möchten nicht unterlassen, dem Spender nochmals unsern besten Dank auszusprechen. Hoffentlich werden wir zu Ehren von Herrn Wyss das Wettspiel gewinnen, an welchem der Ball erstmals gebraucht wird.

Mutationen.

Eintritt Passiv: Hess Hugo, Forstweg 71.

Wer Wert

legt für saubere, solide Ausführung aller Schuhreparaturen sowie Crêpebesohlung und Umfärben von farbigen Schuhen, wendet sich an den richtigen Fachmann. Bestes Material, mässige Preise.

HANS OPLIGER
Mittelstrasse 8
Passivmitglied

COMESTIBLES

Fr. Mosimann

Seidenweg 2 - Tel. Christoph 25.47

Meer- und Süsswasserfische
Wild, Geflügel - Südfrüchte
Gemüse, Konserven